

Net-Piloten beraten Mitschüler

Helmholtz-Gymnasium bietet Ausbildung an

DUISDORF. Sieben Net-Piloten haben am Helmholtz-Gymnasium (HHG) ihre Ausbildung absolviert. Die Schüler der 8. Jahrgangsstufe werden speziell geschult, um Mitschülern Informationen und Hilfe rund um Computerspiele, Internetangebote und mögliche Suchtgefahr durch übermäßige Medienutzung anzubieten. Das Projekt läuft in Kooperation mit Bonner Fachstelle für Suchtprävention.

Net-Piloten sind Ansprechpartner und Ratgeber auf Augenhöhe mit anderen Jugendlichen. Das Projekt wurde von Lehrkräften konzipiert und als AG angeboten, die Informatiklehrer David Beisel leitete. Ausbilder waren diesmal aber nicht die Trainer aus der Fachstelle für Suchtprävention, sondern die Net-Piloten des vorhergehenden Schuljahrs. Zum Abschluss ihrer Ausbildung stellten sich die neuen Net-Piloten am vergangenen Freitag in den 6. Klassen des HHG vor.

Zum Hintergrund: Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) richtet sich mit der deutschlandweiten Präventionskampagne „Ins Netz gehen – Online sein mit Maß und Spaß“ an Jugendliche im Alter von zwölf bis 18 Jahren, um sie vor exzessivem Computerspiel- und Internetgebrauch zu warnen.

Im Rahmen ihrer Kampagne finanziert die BZgA seit September 2014 auch das Jugendprojekt Net-Piloten als Modellprojekt in Bonn, Berlin und Rosenheim. Die Fachstelle für Suchtprävention führt in Koordination mit der Schule die Ausbildung der Net-Piloten am Helmholtz-Gymnasium durch. Die wissenschaftliche Bewertung zeigt laut HHG-Sprecher Rolf Toonen, „dass nach dem Projekt ein geändertes Bewusstsein im Umgang mit den audiovisuellen Medien herrscht“. Der niederschwellige Ansatz, Jugendliche durch Gleichaltrige zu beraten, habe sich in der Jugendarbeit bewährt. *spj*